

Berlin. Keine finanziellen Kürzungen für den Spitzensport. Der Deutsche Bundestag in Berlin bewilligte für nächstes Jahr 132.732 Millionen Euro.

Der deutsche Spitzensport kann sich mit voller Kraft auf die Olympischen Sommerspiele 2012 in London vorbereiten. Die vom Bundesministerium des Innern vorgeschlagene Spitzensportförderung des Bundes für das Jahr 2011 in Höhe von 132,782 Millionen Euro hat die Beratungen der Haushälter im Deutschen Bundestag ohne weitere Kürzungen überstanden und wird damit in der kommenden Sitzungswoche mit dem Gesamthaushalt verabschiedet. Der Sportförder-Haushalt 2010 liegt bei 138,782 Millionen Euro.

„Das ist ein gutes Signal für den deutschen Spitzensport und unser Land. Die nächsten Herausforderungen für unsere Athletinnen und Athleten stehen auf dem Weg nach London bevor und es gibt Kraft, wenn trotz des großen Konsolidierungsdrucks die Sportförderung auf stabilem Niveau fortgeführt wird“, erklärte DOSB-Präsident Thomas Bach am Rande der 16. Asienspiele im chinesischen Guangzhou.